

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876**

8.12.1876 (No. 337)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 337. Erstes Blatt.

Freitag den 8. Dezember

1876.

3.1.

## Bekanntmachung.

Die Weihnachtssendungen betreffend.

Mit Rücksicht auf die bekannten Verhältnisse richtet das General-Postamt auch in diesem Jahre an das Publikum in dessen eigenem Interesse das Ersuchen, mit den Weihnachtsversendungen bald zu beginnen, damit sich die Paketmassen nicht in den letzten Tagen zusammenbrängen und die pünktliche Ueberkunft nicht gefährdet wird.

Zugleich wird ersucht, die Pakete dauerhaft zu verpacken, namentlich nicht dünne Pappkasten, schwache Schachteln und Cigarrenkisten zu benutzen, und die Aufschrift der Pakete deutlich, vollständig und haltbar herzustellen. Die Paketumschrift muß bei frankirten Paketen auch den Frankovermerk, bei Paketen mit Postvorschuß den Betrag desselben, bei Paketen, welche nach Ankunft am Bestimmungsorte sogleich bestellt werden sollen, den Vermerk „durch Eilboten“ und bei Paketen nach größeren Orten thunlichst die Angabe der Wohnung des Empfängers, bei Paketen nach Berlin auch den Buchstaben des Postbezirks enthalten. Zu einer Beschleunigung des Betriebes würde es wesentlich beitragen, wenn die Pakete frankirt abgesandt werden.

Berlin W., den 5. Dezember 1876.

Kaiserliches General-Postamt.

## Bekanntmachung.

Vom 1. Dezember 1876 ab sind die Bahnhofs-Postämter in Karlsruhe, Mannheim und das Stadt- und Bahnhofs-Postamt in Pforzheim zur Annahme von Telegrammen ermächtigt; auch ist in Karlsruhe, Heidelberg, Mannheim und Pforzheim die Benutzung der Briefkästen zur Aufstellung von Telegrammen gestattet.

Die Zuführung der Telegramme von der Annahmestelle zu der nächstgelegenen Telegraphenanstalt erfolgt, je nach den örtlichen Verhältnissen, durch die Stadtpostboten, durch die Briefkariolen, wo es angänglich erscheint, durch die Begleiter der Güterposten oder durch die sonstigen zu Postzwecken zwischen den einzelnen Stadt-Postanstalten bestehenden regelmäßigen Verbindungen.

Die Verwendung besonderer Boten zur sofortigen Uebermittlung der bei Stadt-Postanstalten aufgegebenen Telegramme an die nächste Telegraphenanstalt ist jedoch in denjenigen einzelnen Fällen nicht ausgeschlossen, wo durch Benutzung der regelmäßigen Beförderungsbelegen eine beträchtliche Verzögerung entstehen würde und der Aufgeber, welcher jedesmal hierauf aufmerksam zu machen ist, die Uebermittlung durch Eilboten wünscht. In diesem Falle hat jedoch der Aufgeber außer der Telegraphirungsgebühr ein Botenlohn von 25 Pfennig für das Telegramm zu entrichten.

Die Erhebung einer besonderen Zuschlagsgebühr findet im Uebrigen nicht statt. Zu dem am Schalterfenster aufzuliefernden Telegrammen können gewöhnliche Telegramm-Formulare oder Postkarten, deren Werthbetrag bei der Berechnung der Telegraphirungs- u. c. Gebühren in Anrechnung zu bringen ist, mit entsprechender Aenderung und Bezeichnung benutzt werden. Die in den Briefkästen zu legenden Telegramme können einfach zusammengefasst, in einen Umschlag gelegt oder auch auf Postkarten geschrieben sein. Diese Telegramme müssen indeß auf der Aufschriftseite in auffälliger Weise als Telegramme bezeichnet und mit Telegraphenfreimarken oder Briefmarken vollständig frankirt sein.

Die durch die Briefkästen eingelieferten ungenügend oder überhaupt nicht frankirten Telegramme werden nicht abgesandt, sondern dem Aufgeber, sofern er bekannt oder zu ermitteln ist, zurückgegeben.

Karlsruhe, den 30. November 1876.

Der Kaiserliche Ober-Postdirektor.

B a h l.

## Luisenhaus.

3.2. Seit dem Schlusse unserer Kinderpflegeanstalt haben wir in Uebereinstimmung mit den städtischen Behörden die Mitbeaufsichtigung der hiesigen Armenkinder übernommen.

Wir möchten nun, wie in den letzten Jahren auch diesmal denjenigen Eltern resp. Pflegeeltern dieser Armenkinder, welche sich durch Sorgfalt und Erfolg in der Erziehung auszeichnen, Prämien resp. Erziehungsbeiträge gewähren, und bitten die Freunde unserer Bestrebungen, mit gütigen Geldgeschenken zu dieser Prämienkasse für Verpflegung und Erziehung der städtischen Armenkinder uns unterstützen zu wollen.

Die Zahl der unter Aufsicht genommenen Armenkinder wächst mehr und mehr. Zur Empfangnahme von Gaben für diesen Zweck haben sich bereit erklärt: Frau Oberfilicentenanant **Kritsch**, Akademiestraße 12; Frau **Wider-Zeldeneck**, Lindenheimerstraße 1; Fräulein **von Delius**, Belfortstraße 16; Frau Ministerialrath **von Neck**, Wörthstraße 3; Frau Stadtrath **Leichtlin**, Röhrlingerstraße 69; Fräulein **Welter**, Kriegsstraße 114; Frau **Wess**, Müppurrer Landstraße 24; ferner die Herren: Verwaltungsrath **von Feder**, Lammstraße 6; Kriegsrath a. D. **Krumel**, Amalienstraße 91; Partikulier **Wahler**, Lindenstraße 4; Militärbereitsarmer **Schmidt**, Stephanienstraße 32; Partikulier **Karl Schmidt**, Waldstraße 32; Stadtrath **Dr. Spemann**, Kriegsstraße 92.

Karlsruhe, den 28. November 1876.

Vorstand des Badischen Frauen-Vereins.

Abtheilung für Kinderpflege.

## Gewerbe-Verein.

2.2. Unsere Mitglieder werden zu einer Vorlesung der Frau **Lina Schneider** aus Geln über „die Frauen der Freiheitskriege“ auf den 8. Dezember, Abends 8 Uhr, in Kaiser Alexander eingeladen. Billete zu ermäßigten Preisen sind in unserem Bureau, Kriegsstraße 34, zu haben.

Der Vorstand.

Keller.

## Bazar.

Der Luisen-Arbeits-Verein, geleitet von Frau Generalin **Holtz**, hält der ungünstigen Witterung halber seinen Bazar in den vier Jahreszeiten auch noch Freitag von 10 bis 6 Uhr.

## Gant-Gdikt.

Nr. 38,719. Gegen **Ehrener Ludwig Schlang** von hier haben wir Gant erkannt und zum Nichtstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

Dienstag den 19. Dezember d. J.,

Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweismittel vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerausschuß ernannt, ein Borg- oder Nachlassvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubigerausschusses die Nichtercheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1876.

Großh. Amtsgericht.

Nothweiler.

## Rechnungs-Vorlage.

2.2. St. V. Nr. 1876. Bei dem bevorstehenden Jahreschlusse bringt man die baldige Vorlage der den diesseitigen Geschäftskreis betreffenden Rechnungen für Bauarbeiten oder Lieferungen andurch in Erinnerung.

Karlsruhe, den 5. Dezember 1876.

Stadtbauamt.

Bochayer.

6.2.

### Fahrritzversteigerung.

Auf Antrag der Beteiligten werden aus dem Nachlaß der verlebten Frau Hofkaminseger Esse (Wau) Wittwe, Clementine, geb. Albrecht, im Hause der Herrenstraße Nr. 23 nachbenannte Fahrnisse gegen Baarzahlung versteigert und zwar am

**Montag den 11. Dezember d. J.,**

1 Partie Silbergeräthe, Frauenkleider und Leibweitzzeug, verschiedene Bücher, 1 Partie porzell. Figuren, gemalte Tassen und feines Porzellan, Blumenvasen, Tischteppich, Sophasissen, 1 Operngucker, mehrere Regen- und Sonnenschirme, 1 Plüsch-Kanapeevorlage, Gypsbüsten mit und ohne Postamente, Thee- und Spielmarken, Kästchen, Lavoirs mit und ohne Kannen, 4 Bügeleisen, 5 Wascheisen, 3 Gießkannen, 1 Doppelleiter, Bügelteppiche und 3 Bügelbretter, Waschkörbe, Spiegel in Gold- und Holzrahmen, Fensterstore, 2 Paar lange Fenstervorhänge mit Gallerien zc. und verschiedener Hausrath.

**Dienstag den 12. Dezember d. J.**

Küchengeräthe, 1 eiserner Herd, 1 Bügelofen, 4 vollständige Betten mit Rohhaarmatratzen, 1 große Partie Weitzzeug, namentlich 12 farbige Deckbettziechen, 60 Pulben und Kissenziechen, 48 Leintücher, 36 Tischtücher, 70 Servietten, 54 Handtücher, 70 Küchenhandtücher, 36 Küchenschürze, mehrere gestricke und baumwollene Bettspreden, 10 Paar lange Fenstervorhänge, 17 Paar kurze Vorhänge zc. und verschiedener Hausrath.

**Mittwoch den 13. Dezember d. J.**

1 gepolstertes Kanapee mit 2 Fauteuils, mit braunem Plüschüberzug, 1 feiner nußbaumener, achteckiger Tisch, 1 Bücherschrank, 1 Damenschreibtisch, 1 Consolisch mit Marmorplatte, 2 gepolsterte Armstühle, 2 Kommode, 2 Chiffonnières, 2 Nähtische, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 1 Sekretär, 1 nußbaumener zweithüriger Schrank, 3 verschiedene Tische, 1 Fauteuil mit braunem Wolldamasüberzug, 2 Nachttische, 4 Bettladen mit und ohne Kopf, 6 Korb- und 6 Strohschühle, 1 nußbaumener Schrank mit Aufsatz, 1 tannener Küchenschrank mit Glasaufsatz, 1 kleines Schränkchen, 1 Küchentisch, 2 Küchenstühle, 1 Küchenschaf, sodann 9 Waschkübel, 4 eichene Ständer, 1 Mädenkasten, 2 Flaschenständer, 6 kleine Fäßchen, 150 Flaschen, 1 Gänse- und 1 Hühnerstall, mehrere Verschläge, 6 Ster gespaltene Buchen Brennholz, circa 24 Zentner Steinkohlen.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und wird Nachmittags 2 Uhr fortgesetzt, wozu die Kaufliebhaber einladet

Karlsruhe, den 4. Dezember 1876.

**Löffel, Waizenrichter.**

### Große Wein- und Liqueur-Versteigerung.

**Freitag den 8. Dezember 1876,**

anfangend Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere im Lokale zur goldenen Waage, Zähringerstraße 73 dahier, gegen Baarzahlung:

- 300 Flaschen ächten 1873er Affenthaler,
- 100 " " 1875er Markgräfer,
- 100 " " Curacao,
- 100 " " Kornbrandtwein,
- 100 " " Magenbitter,
- 100 " " Punschessen; und einen Korb Champagner,

sowie Urac, Rum, Cognac zc. zc.

Oben angezeigte Weine sind chemisch untersucht und wird darum für deren Reinheit und Aechtheit Garantie geleistet; die genannten Liqueure sind von der feinsten Sorte.

Zu dieser Versteigerung ladet Liebhaber freundschaftlich ein  
**M. Wüest, Auktionator.**

### Beschluß.

Nr. 38,549. Nachdem gegen Bierbrauer Friedrich Stuhl Müller von Mühlburg Gant erkannt worden, so werden die Schuldner desselben hievon mit der Aufforderung benachrichtigt, daß Zahlungen, bei Vermeidung doppelter Zahlung, nur an den Massepfleger, Herrn Kaufmann W. Merke jun. dahier zu leisten sind.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1876.

Großh. Amtsgericht.  
Rothweiler.

### Gant-Gedikt.

Nr. 38,721. Gegen Schreiner Anton Ruch von hier haben wir Gant erkannt und zum Nichtigstellungs- und Vorzugsverfahren Tagfahrt anberaumt auf

**Freitag den 22. Dezember d. J.,**  
Vormittags 8 Uhr.

Es werden alle Diejenigen, welche Ansprüche an die Gantmasse machen, aufgefordert, solche in der Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses, schriftlich oder mündlich anzumelden, etwaige Vorzugs- oder Unterpfandsrechte zu bezeichnen, Beweisurkunden vorzulegen oder den Beweis durch andere Beweismittel anzutreten.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubigerauswähl ernannt, ein Borg- oder Nachlaßvergleich versucht und in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und

Gläubigerauswähl die Richter erscheinen als der Mehrheit der Erschienenen beitreten angesehen werden.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1876.  
Großh. Amtsgericht.  
Rothweiler.

### Pflasterarbeit-Vergebung.

2.2. Die in hiesiger Stadt nöthigen Pflasterarbeiten für das Jahr 1877 sollen in Afford vergeben werden. Die Uebernahmebedingungen liegen bis zum 15. Dezember auf unserem Bureau zur Einsicht auf, bis zu welchem Termine auch die Offerten anher einzureichen sind.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1876.  
Städt. Wasser- und Straßenbauamt.  
Schüß.

### Vergebung von Steinfuhren.

2.2. Die Abfuhr von circa 4000 Cubikmeter Pflastersteine, Kollsteine zc. aus dem städtischen Steinbruch im Althal bei Etlingen nach den verschiedenen Ablagerungsplätzen in hiesiger Stadt soll für das Jahr 1877 in Submission vergeben werden. Lusttragende werden ersucht, ihre Angebote bis zum 15. Dezember d. J. auf unserem Bureau abzugeben, woselbst auch die Bedingungen eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1876.  
Städt. Wasser- und Straßenbauamt.  
Schüß.

### Bergebung

von Maurer-, Wagner-, Zimmermanns-, Schmied-, Seiler- und Aufstreicherarbeiten, Eisenwaaren- und Materialwaaren Lieferungen.

2.2. Die bei dem städt. Wasser- und Straßenbauamt vorkommenden genannten Arbeiten und Lieferungen für das Jahr 1877 sollen in Submission vergeben werden und eruchen wir deßhalb Lusttragende, ihre detaillirten Preisverzeichnisse bis längstens 15. Dezember d. J. auf unserem Bureau einzureichen.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1876.  
Städt. Wasser- und Straßenbauamt.  
Schüß.

### Vergebung von Pferdefuhren.

2.2. Die im Laufe des Jahres 1877 bei dem städtischen Wasser- und Straßenbauamt nöthig werden den Pferdefuhren sollen vergeben werden. Besitzer von geeigneten Fuhrwerken, welche genannte Fuhren übernehmen wollen, werden aufgefordert, Angebote bis spätestens den 15. Dezember d. J. auf unserm Bureau einzureichen, bis zu welchem Termine auch die Bedingungen aufgelegt sind.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1876.  
Städtisches Wasser- und Straßenbauamt.  
Schüß.

### Schlammabfuhr-Vergebung.

Die Abfuhr des Schlammes aus den städtischen Dohlen und Schlammkassen, im Betrage von circa 6000 Cubikmeter, soll für das Jahr 1877 in Submission vergeben werden.

Lusttragende werden ersucht, ihre Angebote, für 1 Cubikmeter berechnet, bis 15. Dezember d. J. auf dem Bureau des städtischen Wasser- und Straßenbauamts einzureichen; die Bedingungen liegen ebenfalls daselbst zur Einsicht auf.

Karlsruhe, den 1. Dezember 1876.  
Städt. Wasser- und Straßenbauamt.  
Schüß.

### Haus-Versteigerung.

Das in der Langenstraße dahier unter Nr. 221 neben Bierbrauer Heinrich Schmidt's Ehefrau und Bankier Meyer Levis Ehefrau gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seitengebäude und aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, taxirt zu 48,000 M., wird auf Antrag der Eigentümer am

**Montag den 11. Dezember d. J.,**  
Vormittags 11 Uhr,

im Commissionsszimmer des Rathhauses dahier öffentlich versteigert und auf das höchste Gebot, wenn solches den Anschlagspreis erreicht, endgiltig zugesprochen.

Die näheren Bedingungen können inzwischen in meinem Amtstokal (Vangestraße Nr. 171) eingesehen werden.

Karlsruhe, den 21. November 1876.  
2.2. **Sesin, Großh. Notar.**

### Steigerungs-Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung wird die dem Geschäftsführer Karl Zimmeler dahier gehörige Liegenschaft und zwar:

das in der Hirschstraße Nr. 14 dahier gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Quergebäuden und aller Zugehörde, taxirt zu 28000 M. am

**Freitag den 22. d. Mts.,**  
Nachmittags 2 Uhr,

im Commissionsszimmer des hiesigen Rathhauses einer nochmaligen öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der Zuschlag ertheilt wird, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Die Bedingungen sind bei mir einzusehen.  
Karlsruhe, den 5. Dezember 1876.  
Der Vollstreckungsbeamte:  
Großh. Notar **Stritt.**

Hagsfeld.

### Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung werden dem minderjährigen Karl Köhl in Hagsfeld unter Vormundschaft des Bernhard Hölzer von da die nach genannten Liegenschaften am

**Mittwoch den 27. Dezember d. J.,**  
Früh 8 Uhr,

in dem Rathhause in Hagsfeld öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird. Circa 19 Acre 36 Meter Acker, in 2 Parzellen gelegen, im Gesamtanfschlag von 200 M. Mühlburg, den 7. November 1876. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar Mathos.

**Versteigerungs-Ankündigung.**

In Folge richterlicher Verfügung werden der Eva Katharina Napphe Ww. in Knielingen nachbeschiedene Liegenschaften am

**Donnerstag den 28. Dezember 1876,**  
Nachmittags 1 Uhr,

in dem Rathhause in Knielingen öffentlich zu Eigentum versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

1. 5 Acre 36 Meter Ortsetzer, Hofraße mit einem einstöckigen Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Garten, in der Frühlingsgasse in Knielingen gelegen, neben Christof Maier, Schuster, und Jakob Fr. Wollmer Kinder, Schätzungspreis 2,410 M.

2. 1 Acre 21 Meter Krautgarten in den Krautgärten Mühlburg, den 29. Oktober 1876. Der Vollstreckungsbeamte: Großh. Notar Mathos.

**Gemeinde Singen.**

**Rindfaß-Versteigerung.**

2.2. Die hiesige Gemeinde läßt am **Dienstag den 12. Dezember d. J.,** Nachmittags 3 Uhr, einen schweren, fetten Rindfaß öffentlich im Faßhof versteigern, wozu freundlichst einladet Singen, den 5. Dezember 1876. Der Gemeinderath. Krämer, Bürgermeister.

**Wohnungsanträge und Gesuche.**

\*3.2. Kriegsstraße 86 ist eine Parterrewohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst allem Zugehör, miethefrei. Näheres daselbst im 2. Stock täglich zwischen 12 und 3 Uhr.

- Langestraße 211 ist die Bel-Etage (2. Stock), in 5-8 Zimmern bestehend, so gleich zu vermieten; dieselbe ist mit Gas- und Wasserleitung versehen.

\* Luisenstraße 40 ist eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zugehör so gleich zu vermieten.

- Nappurter Landstraße 74 ist Familienverhältnissen halber der untere Stock, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer, nebst Gas- und Wasserleitung, auf den 1. oder 23. Januar 1877 zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

3.3. Schützenstraße 52 ist der 2. Stock, aus 5 Zimmern nebst Zugehör bestehend, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, sofort beziehbar zu vermieten. Ebendasselbst ist im Hinterhaus der untere Stock, aus 2 Zimmern bestehend, zu vermieten. Näheres Langestraße 143 im Laden.

**Laden zu vermieten.**

\* Ein in frequenter Lage des Bahnhofstadttheils liegender Laden ist auf 23. April 1877 zu vermieten. Zu erfragen Zähringerstraße 92, 2. Stock.

**Wohnungen zu vermieten.**

- In der Kriegsstraße ist eine elegante, neu hergerichtete, mit Gas- und Wasserleitung versehene Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Speisekammer, Küche mit allem Zugehör, auf Wunsch auch Garten, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

\*3.2. Eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung etc. ist so gleich oder später zu vermieten. Näheres kleine Spitalstraße 7. Ebendasselbst ist auch ein Schleifstein mit Achse billigst zu verkaufen.

\*3.2. Versekungshalber ist eine Wohnung von 4 Zimmern sammt Zugehör auf 1. Januar 1877 zu vermieten. Näheres Werderstraße 6 im 3. Stock.

**Miethefrei auf 23. Januar:**

- Kriegsstraße 96 eine Wohnung von 6 bis 7 Zimmern nebst allem Zugehör.

**Zimmer zu vermieten.**

\*2.2. Schützenstraße 25 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten und kann so gleich bezogen werden. Zu erfragen im 2. Stock.

\*2.2. Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit Schlafcabinet ist zum 15. Dezember oder 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Waldstraße 19, zwei Treppen hoch.

\*2.2. Wielandstraße 30 sind zwei möblierte Zimmer um billigen Preis zu vermieten.

\*2.2. Ein hübsch möblierter Salon mit 2 daranstoßenden Schlaf-Cabinets, jedes mit besonderem Eingang, sind bis 1. Januar, mit guter Pension verbunden, zu vermieten. Zu erfragen Langestraße 237 im 2. Stock.

- Waldstraße 11, eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes, mit 2 Kreuzstüden auf die Straße gehendes Zimmer so gleich oder später zu vermieten.

**Wohnungsgesuche.**

\*3.2. Ich suche auf 23. April 1877 eine Wohnung von 7-8 Zimmern oder ein kleines Häuschen auf längere Zeit zu mieten. Graf Sparre, Stephanienstraße 14.

\*2.2. Eine kleine, ruhige Familie sucht auf 23. April eine Wohnung von 5-6 Zimmern. Näheres Zähringerstraße 57 im 2. Stock.

4.3. Eine Wohnung von 6-7 Zimmern, Gas- und Wasserleitung etc., womöglich am westlichen Ende der Stadt, wird auf Januar, Februar oder März zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

**Zimmer-Gesuch.**

\* Ein möbliertes Zimmer wird auf die Dauer der Schwurgerichtsverhandlungen von einem anständigen Herrn bei einer guten Familie zu mieten gesucht. Gefällige Anerbieten beliebe man anzumelden bei Friedrich Betsch, Hofposamentier.

**Dienst-Anträge.**

\*2.2. Eine Köchin, welche waschen und putzen kann, sowie ein Kindsmädchen werden auf Weihnachten gesucht: Kriegsstraße 74 im 1. Stock.

\*2.2. Ein solides, junges Mädchen wird so gleich oder auf Weihnachten zu 2 größeren Kindern gesucht. Zu erfragen Herrenstraße 10 im zweiten Stock.

Ein braves, fleißiges Mädchen, welches bürgerlich kochen, auch etwas nähen und bügeln, sowie mit Waschen und Putzen umgehen kann, überhaupte sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet bei entsprechendem Lohne und guter Behandlung auf's Ziel Stelle: Adlerstraße 30 im 3. Stock.

Ein Mädchen, welches kochen und häusliche Arbeiten versehen kann, findet so gleich eine Stelle. Näheres Karlsstraße 6 im Laden.

**Dienst-Gesuch.**

\* Ein Mädchen sucht auf Weihnachten eine Stelle als Küchenmädchen in einem Gasthof oder Hotel. Zu erfragen Waldhornstraße 40 im 2. Stock.

\*3.3. **Sattler,** welche auf **Militärarbeit** (Patrontaschen) eingearbeitet, können größere Partbeien zur Anfertigung erhalten und wollen sich Respektanten mit ortsgewöhnlichen Attesten versehen, melden bei **J. C. Weill, Adlerstraße 26.**

2.2. **3 gute Glaser** finden schöne Arbeit für den ganzen Winter bei guter Bezahlung bei **H. 6624 Z. August Staub, Glasermeister, in Oberrieden am Zürichsee.**

**Gasthaus-Köchin.**

2.2. Eine gewandte, perfekte Köchin wird so gleich oder in einigen Tagen gesucht. Näheres Ludwigsplatz 61.

**Verloren.**

Dienstag früh wurde im Bahnhofstadtteil ein **Wachstuch** verloren, man bittet den ehrlichen Finder, dasselbe gegen Erkenntlichkeit Luisenstraße 18 im unteren Stock abzugeben.

**Verkaufs-Anzeige.**

\*2.2. Bei Bäcker Simon Bohner in **Bulach** ist eine **Futterschneidmaschine** (sogenannte Knobelmachine), wenig gebraucht, um billigen Preis zu verkaufen.

**Kauf-Gesuch.**

Ein noch gut erhaltener, gepolsterter **Stuhlschlitten** wird zu kaufen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Gänselebern.**

- Es werden fortwährend Gänselebern angekauft und gut bezahlt: Zähringerstraße 19 im Eckhaus. Frau **Eisele.**

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

**Gänselebern**

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstraße 21 im 2. Stock.

**Ankauf.**

- Altes **Gold** und **Silber** kauft zu den höchsten Preisen

**Emil Keller, Juwelier,**  
Langestraße 116.

**Ankauf.**

- Herren- und Frauenkleider, Uniformstücke, Betten, Möbel, Schuhe und Stiefel, Manufaktur werden angekauft. Gefällige Adressen wolle man richten an **Julius Weinheimer, Durlacherthorstraße 55.**

**An- und Verkauf!**

von Antiquitäten aller Art, als: Gold- und Silbergeräthe, Eisenbeschneidern, Figuren, Gruppen, Service, Tassen und Teller; sodann werden stets antike Möbel, Waffen, Schmuckachen, Spitzen, Krüge, gewirkte Stoffe und sonst in dieses Fach einschlagende Artikel zu den höchsten Preisen angekauft bei **J. Etheimer, Steinstraße 10.**

**Ein gangbares, kleineres Spezerei-geschäft**

wird so gleich zu mieten gesucht. Beste Referenzen stehen zur Seite. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 8.3.

**Anzeige.**

- Gold und Silber, Kleider, Betten, Möbel und Manufaktur werden angekauft und bittet man Anträge bei Herrn **Thorwart Höt** am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im 2. Stock abzugeben. **W. Bodenheimer** aus Ettlingen.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Brettener Honiglebkuchen,**

sowie feinen **Landhonig** 2.2.

empfiehlt **Wolfmüller,**  
Ecke der Rappurter- und Werderstraße.

Frisch eingetroffen:

**Rheinsalm, Wesersalm, Turbots, Lachsforellen, Schellfische**

bei **O. Pfeifferle,**  
Hirschstraße 31.

**Neue grüne Victoria-Erbsen,**

**Bohnen, Linsen, gelbe, Victoria-Erbsen, ganze u. gespaltene, grüne Kernen** und

**Einkorn** 2.2.

empfiehlt **Wolfmüller,**  
Ecke der Werder- und Rappurterstraße.

**Brettener Souiglebfuchen**  
empfehlst bestens

**Hermann Dilger,**  
3.2. Waldstraße 5.

**Reinen Burgunder,**  
ab hiesigem Zollkeller (unverzollt), in Originalfässern, inclusive Faß:  
**Marsaules, 1873r,** in Gebinden von 60 Liter, 60 Pf. per Liter,  
**Beaune, 1873r,** in Gebinden von 110 Liter, 70 Pf. per Liter;  
aus meinen Patentkellern:  
**Beaune, 1872r,** 95 Pf. per Liter, in Fässern von 20 Litern an, empfiehlt  
**Julius Höck,**  
Weinhandlung  
und Hotel grüner Hof,  
Karlsruhe.

**Mein Mehl-Lager**

in verschiedenen Sorten zu den billigsten Preisen empfehle bestens.

2.2. **Gustav Bronner,**  
Ecke der Bahnhofs- und Wilhelmsstraße.  
**NB. Bei Abnahme von 1/8, 1/4 und 1/2 Centnern und ganzen Säcken entsprechend billiger.**

Gegen Catarrh, Husten, Heiserkeit, Verschleimung etc. giebt es sowohl für Kinder als Erwachsene kein besseres Heilmittel als den

**Schlesischen Fenchel-Honig-Extract**  
von **Emil Szezyrba** in Breslau, welcher in ganzen Flaschen zu 1 Mkr. 80 Pfg., in halben Flaschen zu 1 Mkr., in viertel Flaschen 50 Pfg., nebst Gebrauchsanweisung allein acht zu haben ist bei: **Thomas Brugier,** Waldstraße 10.  
NB. Vor den vielfachen Nachahmungen, die lediglich auf Prellerei des Publikums berechnet sind, wird dringend gewarnt.

Gegen

**Rheumatismus**  
jeder Art, Stärkung der Nerven etc. wird als vorzüglich empfohlen:

**Dr. Ostermayer's Nerven-Spiritus**  
à Flacon zu 80 Pf.  
Depôt bei **Th. Brugier,** Waldstraße 10.

**Christbaumkerzen, Wachsstöcke,**  
weiß und farbig, in Wachs, Paraffin und Stearin,  
weiß und gelb, sowie fein gemalt und reich verguldet, als: Bücherform, Kronen, Schnecken und Oliven; Stearin- und Paraffinkerzen in allen Eintheilungen, sowie **Bougies du Trône,** durchlöcherter Stearinkerzen, Wachskerzen, weiß und gemalt.

**Für Christbaumkerzen**  
geeignet, habe ein Quantum zurückgesetzter **Wachsstöcke,** welche billigt abgebe.  
**Th. Brugier,** Waldstraße 10.  
9.1.

# Chocolade

15.11. von der  
**Compagnie Française**  
empfehlst sich durch  
ausserordentliche Reinheit, schöne Fabrikation und reelle Preise.  
**Fabriken ersten Ranges**  
in  
**Paris, London und Strassburg i. E.**

**W. Schmidt, Hofbäcker,**  
Zirkel 24,  
empfehlst auf bevorstehende Weihnachten sein zu **Feinbäckereien** sehr geeignetes **Kunstmehl** in den feinsten Sorten und zu den billigsten Preisen. 4.1.

**Carl Schwindt, Hofbäcker,**  
Ludwigsplatz,  
empfehlst auf bevorstehende Weihnachtszeit sein **Mehllager** bestens.

Zur Feinbäckerei besonders geeignet: **Blüthenmehl** (wirkliches), sowie **ungarisches Weizenmehl** zu den billigst möglichen Preisen. 3.2.

Große Auswahl in Spiegeln mit Gold- und braunen Rahmen. Als passende **Weihnachtsgeschenke** **Holz- und Polstermöbel,** 3.1.  
empfehle ich mein auf's Reichhaltigste ausgestattete Lager aller Arten  
als: Sekretäre, Spiegel-, Silber-, Weißzeug- u. Kleiderschränke, Ausziehl-, Oval-, Spiel- und Nähtische, Bücherschränke, Waschkommode zum Zuklappen und mit Marmorauflägen, runde und Nachttischen mit und ohne Marmor, Buffets, Spiegelkommode, Kleiderstöße, Bücherregales zum Stellen u. Hängen, Serviettenständer, Garderobehalter, runde, eckige und Bogeltischen, Servirgestelle, Spiegeltoiletten, Klavierstühle etc. etc., ganze Garnituren mit Seidendamast-, Plüsch- und Ripsbezug, einzelne Sophas, Fauteuils mit u. ohne Vorrichtung, vollständige Betten

und sichere ich sehr billige Preise und schnelle Bedienung zu.  
**M. Reutlinger.** Koffer.

**Bad-Anstalt.**  
Jeden Dienstag, Freitag und Samstag ist die Bad-Anstalt geöffnet.  
**H. Hemberle.**  
2.2.



12.7. **Po-Ho,**  
direct aus China eingeführt, in Flacons zu 1 M.  
50 Pf. und zu 3 M., gegen **Migraine, Neu-  
ralgie, nervöse Kopf-, Sicht- od. Zahnschmer-  
zen.** Zu haben bei **Th. Brugler,** Waldstr. 10.

**Feine Cigarren**  
bei **D. Steindecker,**  
Langestraße 156.



empfehl  
**weiße waschlederne  
Militär-Handschuhe,**  
gute Qualität,  
zu 2 M. 40 Pf. das Paar,  
6 Paar zu 12 Mark. 4.4.

**Leinene Taschentücher  
und Batisttücher**  
(in eleganten Cartons),

**Taschentücher mit farbigem Rand  
und dunkle (für Schnupfer)**  
verkaufe ich größere, ausnahmsweise billig ge-  
kaufte Parthien zu **sehr vortheilhaften  
Fabrikpreisen.**

**N. E. Somburger,**  
Langestraße 211.  
**Sticken und Säumen** in schönster Aus-  
führung wird billigt und rasch besorgt.

**Leinene Taschentücher**  
in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen  
empfehl  
12.7. **Gustav Oberst,**  
4 Ritterstrasse 4.

**Filzhüte, Mützen, Cra-  
vatten, Herrenhandschuhe und  
Hosenträger** empfehl in großer Aus-  
wahl billigt  
**Karl Frey,** Hoflieferant,  
99 Langestraße 99.

**Kindersäbel,  
Kindersporen,  
Kindersteigbügel** 5.5.  
empfehl zu billigen Preisen  
**Ph. Nagel,**  
Langestraße 55, gegenüber der polyt. Schule.

**Biergläser**  
mit und ohne Deckel, von den Feinsten bis  
zu den Gewöhnlichsten, empfehl  
2.2. **C. Lindner,**  
Waldstraße 9.

**Fleischmann, Fritz Pignet & Co. in Genf,**  
**Uhrenfabrikanten,**  
Erster Preis des internationalen Chronometer-Concurs,  
**Genf 1876,**

haben den Alleinverkauf ihres Fabrikats für Karlsruhe und Umgegend  
**Herrn G. Schmidt-Staub,**  
**Hofuhrmacher,**  
**Marktplatz 5,**

nunmehr übertragen und gleichzeitig ermächtigt, zu denselben Preisen zu  
verkaufen wie das Genfer Haus selbst.

Alle Arten  
**Goldener und Silberner Herren- und Damenuhren,  
Chronometer, Halbchronometer,  
Ankeruhren, Repetiruhren,  
Unabhängige Secunden-Chronographen u. s. w.**

Sämmtliche **Decorationen,** einfach oder reich, **Monogramme**  
en relief oder gravirt, werden schnell und vorzüglich von den besten Genfer  
Künstlern nach Angabe oder Zeichnung angefertigt.

Auf Obiges Bezug nehmend, erlaube mir noch beizufügen, daß ich  
fortwährend Lager sämmtlicher Fabrikate dieses bestrenommirten Genfer  
Hauses unterhalte, zu deren Ansicht ich hiermit freundlichst einlade.

Aufträge jeder Art werde ich bemüht sein in sorgfältigster Weise und  
unter Garantieleistung so rasch als möglich ausführen zu lassen und bitte  
um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll  
**G. Schmidt-Staub,**  
3.1. 5 Marktplatz.



**Regenschirme**  
als nützliches  
**Weihnachtsgeschenk**



empfehl in größter Auswahl und zu den längst bekannten billigen Preisen die  
5.2. **Schirmfabrik von L. Müller,**  
Herrenstraße 20.

**Zu Weihnachtsgeschenken**  
empfehl  
**ihr reichhaltiges Lager**  
die  
**Musikalienhandlung von L. Fr. Schuster,**  
Friedrichsplatz 12.

**Heinrich Lange's**  
**Haus- und Küchenrequisiten-**  
**Etablissement,**

**28 Herrenstrasse 28,**

2.2. empfiehlt als

**nützliche Geschenke**

neueste sehr schöne

Herren- und Damenschlittschuhe,  
Ofenschirme, feine und gewöhnliche,  
Ofenvorsätze für runde und eckige Ofen,  
Feuergeräthständer, sehr elegante,  
Blasbälge und Besen, feine,  
Holzkasten, fein lackirte,  
Kohlenbecken mit Deckel,  
Feuergeräthe, Schirmständer,  
Garderobeständer, Garderobehalter,  
Zuckerkasten, verschiedene,  
Zucker- und Theebüchsen, fein lackirte,  
Cafébretter und Cafébüchsen, fein lackirte,  
Cafébrenner aller Arten,  
Wiener Cafémaschinen in Kupfer und in  
Messing,  
Pfefermühlen, kleine,  
Café- und Gewürzmühlen mit und ohne  
Schwungrad,  
Sparkochherde, Petroleum-Kochapparate,  
desgleichen für Kinder,  
Servirtische, Tragbretter,  
Aufseneuerschränke,  
Tischdecken,  
Treppenstühle, sehr praktische,  
Springerlesmodel, Ausstecher,  
Küchenhackklötze mit Deckel,  
Blechwaaren aller Art,  
Transchirbestecke, Salatbestecke von Büffel,  
Mandelreibe- und -Schneider,  
Mandelmühlen, beste,  
Kupferne Kochgeschirre jeder Art,  
Fleischschneidmaschinen,  
Bohnschnitzer und -Abzieher,  
Brodeinschneid-Maschinen,  
Marmormörser mit Ständer,  
Obstpressen, Grieben- oder Schmalzpressen,  
Tafelwaagen, geeichte, sowie Federwaagen,  
Brücken- und Briefwaagen,  
Nudelschneidmaschinen, das Beste,  
Gefrier- und Frappir-Maschinen,  
Eisschränke, Cassetten,  
Buttermaschinen,  
Flaschenkorkmaschinen,  
Flaschenfüll-Apparate,  
Bratspiere, Beefsteakmaschinen,  
Badewannen,  
Eimer, Wasserkrüge und Fussbadwannen,  
Dampfkochtöpfe in Verzinn und Kupfer,  
Dampfwaschtöpfe,  
Waschmaschinen,  
Waschmangen, bester Konstruktion,  
Wasch-Ausring-Maschinen, neueste,  
Servietten-Pressen,  
Closets, geruchlose mit Wasserverschluß,  
Bügelöfen, franz. Plätteisen,  
Kohlenbügeleisen, verschiedene,  
Bettstellen, eiserne, mit und ohne Rost,  
Toilettetische, Gartenmöbel,  
Gartengeräthe, Pflanzenspritzen,  
Schreinerwerkzeuge in Kasten,  
Laubsägeapparate in Kasten,  
Laubsägemaschinen,  
Laubsägen und Schnellbohrer,  
Werkzeuge jeder Art für Gewerbetreibende,  
sowie für Dilettanten u. c.

Leder-, Glas-, Holz- und Bronze-Gegenstände in großer Auswahl.

53.

**Zum Besuche**

meiner reichhaltig ausgestatteten

**Weihnachts-Ausstellung**

Iade ergebenst ein.

**Ludwig Erhardt,**

Papier-Handlung,

Ecke der Erbprinzen- und Kleinen Herrenstraße.

Mappen, Schieber, feine Taschenbleistifte  
und Messer.  
Tintenzeuge jeder Art.

Papier-, Schreib- und Zeichen-Materialien in großer Auswahl.  
Monogramme auf Couverten und Briefpapier.  
Druckarbeiten jeder Art.

Photographie- und Schreib-Alboms.  
Papeterien, Bilderbücher, Postbücher, Schreibpulte.  
Brieftaschen.  
Karten-Taschen.  
Sammlerbücher, Mappen, Portemonnaies, Figuren-Geld,  
Geldböden, Wechselmaschinen.  
Kartons.

**Wäsche-Fabrik**

von

**Gustav Föhringer,**

22 Walbstraße 22.

**Wegen Aufgabe meines Detail-Geschäftes**

empfehle ich, um mein Lager vollständig zu räumen, für bevorstehende **Weihnachten** zu passenden Geschenken

folgende

aus gutem Stoff und Schnitt und vorzüglicher Güte selbst fabrizirten **Herren-, Damen- und Kinderwäsche-Artikeln** zu nachstehend äußerst billigen Preisen:

<b>Herrenhemden</b> mit glattem und gefältem Einsatz . . . . .	von M.	1. 50 Pfg. an
" " " Leineneinsatz . . . . .	" "	2. 20 " "
" " " gesticktem Einsatz . . . . .	" "	3. 50 " "
<b>Einsätze</b> " Shirting . . . . .	" "	— 20 " "
" " Leinen . . . . .	" "	— 40 " "
<b>Herrenkragen</b> . . . . .	" "	— 20 " "
<b>Manchetten</b> . . . . .	" "	— 40 " "
<b>Damenhemden</b> . . . . .	" "	1. 20 " "
" " mit Stickereibefatz . . . . .	" "	2. — " "
" " " Stuhluch . . . . .	" "	1. 80 " "
" " " Leinen . . . . .	" "	4. 50 " "
<b>Damenhosen</b> . . . . .	" "	1. 20 " "
" " mit Stickereibefatz . . . . .	" "	1. 50 " "
<b>Negligé-Jacken</b> . . . . .	" "	1. 20 " "
<b>Unterröcke</b> " Shirting . . . . .	" "	2. — " "
" " Filz . . . . .	" "	5. — " "
<b>Leibschürzen</b> Leinen . . . . .	" "	1. — " "
<b>Strümpfen</b> in allen Größen . . . . .	" "	1. — " "
<b>Kinder-Kittel-Wolle</b> . . . . .	" "	— 60 " "

**Chemisetten, Damentücher, Hosens- (Wulston) Flanell und farbige Hemden, Kinder-Möckchen, Mäntelchen, Kleidchen, Hosens, Hemden, Manchetten-Knöpfe, Cravatten** u. c. zu sehr billigen Preisen.

**Grosse**  
**Weihnachts-Ausstellung**  
 aller Arten  
**Kinderspiel-Waaren**

bei  
**Wilhelm Költz,**  
 Langestrasse 147.

6.5.

**Zu Weihnachtsgeschenken**

empfiehlt

Gummipuppen bis zu den größten Modellen, Puppenköpfe, Thiere, Soldaten, Menagerien, Schäferereien, Hühnerhöfe, überhaupt alle möglichen in's Gummifach einschlagenden

**Kinderspielwaaren**

in größter Auswahl en gros & en détail

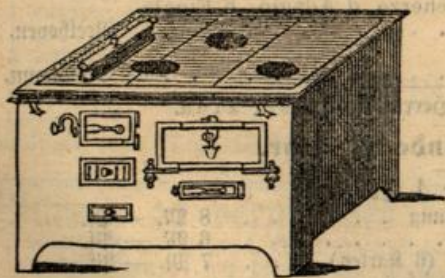
das Gummiwaaren-Depôt

**August Fudickar,**

Herrenstraße 18.

3.2.

**Kochherde, Waschkessel und Oefen,**



eiserne, massive, in jeder beliebigen Größe, mit und ohne Kupferschiff, Kochherde, Kessel mit Feuerungsgerüst in Kupfer oder Gußeisen; alle Arten neuer Oefen, als: Regulir-, Oval-, Säulen- und Kochöfen, zu äußerst billigen Preisen mit Ratenzahlung; Herb- und Ofenroste und Bügelstähle stets vorrätzig bei



**N. L. Somburger,**  
 Durlacherthorstraße 34.

**Militärverein Karlsruhe.**

2.1. Samstag den 9. Dezember, Abends 9 Uhr:  
 Generalversammlung im Vereinslokal

Tagesordnung:

Bericht der Rechnungsprüfungskommission,  
 Beschlussfassung über Abänderung des §. 12  
 der Statuten.

Der Vorstand.

**Gewaschene Mager-Würfelkohlen,  
 Fett-Nußkohlen**

en gros und en détail, von einem Zentner an frei vor's Haus gebracht,  
 empfiehlt

**Fritz Werntgen,**

Kriegsstraße 139.

3.2.



Eismaschinen zur Bereitung von Speise-Eis, Fleisch- und Gemüse-Hackmaschinen, Nudelschneidmaschinen, Mandelreiber und Schneider, Springerlesmodel, Ausstechförmchen, Citronenpressen, Butterformen, Mörser (in Messing und Eisen), Waffeleisen, Schneeschlagmaschinen, neueste, Küchenwaagen, sehr praktisch, Servirtische, Kaffeeröster, Kaffee- und Gewürzmühlen, Wiener Kaffeemaschinen, Kaffeebretter, Kaffeebüchsen, Zucker- und Theebüchsen, Briefkasten, Cassetten, Geldkörbe, Besteckkörbe.

## Hammer & Helbling,

vormals Chr. Heidt,

4.2. Langestr. 155, gegenüber dem Museum,

beehren sich für die bevorstehenden Festtage ihr wohl assortirtes Waaren-Lager in Haus- und andern nützlichen Gegenständen auf's Beste zu empfehlen; besonders.

**Feuergestelle, Feuergeräthschaften, Kohlen- und Holzkasten mit und ohne Deckel, Schirmständer, Ofenschirme, Bügeleisen,** deutsch und französisch, **Kohlen-Bügeleisen,** neuester und bester Construction, **Kochgeschirre**

in Guss-, Schmiedeisen u. Messing, geschliffen, emallirt und verzinnt.

Reiche Auswahl in vielen neuen und praktischen Maschinen und Apparaten aus den besten Fabriken des In- und Auslandes.

Schlittschuhe in den neuesten und beliebtesten Façon, Werkzeuge für Dilettanten und Knaben, Laubsägapparate, Hobelbänke, Schleifsteine, Schraubstöckchen, Tischglocken, Korkmaschinen, Korkzieher, englische, Tafelbestecke, Taschenmesser, Dampfwaschtöpfe, Waschringmaschinen, Waschmangen, neueste, Erdölkochapparate, Messerputzer und Maschinen, Gewürzkasten, Zuckerkasten, Schlüsselschränke, Briefwaagen, Gartengeräthe, Blumentische, Gartenmöbel.

### Baden-Baden.

\*4.4. Bei Unterzeichneter werden alle Art Spitzen, Volants, Guipures, Points etc. kunstgerecht gewaschen, sowie Spitzen und Stidereien appliziert.

Amalie Stemmler Wwe., Leopoldstraße 1a.

2.2. Zum Zieren der Weihnachtsbäume: Glasfugeln in allen Farben und Größen, Natur- und Phantasiefrüchte in reicher Auswahl empfiehlt

C. Lindner, Waldstraße 9.

Verlag von B. F. Voigt in Weimar.

Wilhelm Wedemann's Hundertfünfzig

## Kinderlieder

mit Begleitung des Klaviers.

Eine Ergänzung zu jeder Klavierschule. Zwölfte verm. u. verb. Aufl., herausgegeben von Fr. Seidel. 1877. 4. Geh. 4 Mk.

Borrätzig in der Buchhandlung von Th. Uriele, Langestr. 157 in Karlsruhe.

### Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 8. Dezbr. 22. Vorstellung außer Abonnement mit erhöhten Preisen. Zweites Gastspiel des Königl. Preuss. Kammerängers Herrn Theodor Wachtel: Zell. Große Oper mit Ballet in 4 Akten von Rossini. Arnold von Melchthal: Herr Th. Wachtel. Anfang 6 Uhr.

3.2.

Samstag den 9. Dezember 1876

## III. Abonnements-Concert

des Großh. Hoforchesters

im großen Saale des Museums,

unter gefälliger Mitwirkung des Großh. Kammerängers Herrn Jos. Hauser.

### Programm.

1. Ouverture zu Shakespeare's „Richard III.“ . . . . . Volkmann.
2. Arie aus „Susanna“ . . . . . Händel, gesungen von Herrn Hauser.
3. Serenade für Streichorchester (zum Erstenmale) . . . . . Fuchs. a. Andante. b. Allegretto quasi Menuetto. c. Scherzo. d. Adagio. e. Finale.
4. Liederkreis: „An die entfernte Geliebte“ . . . . . Beethoven, gesungen von Herrn Hauser.
5. Sinfonie (Nr. 2, C-dur) . . . . . Schumann.

Der Flügel ist aus dem Lager der Herren Gebrüder Trau.

Anfang 7 Uhr. Ende 8<sup>3/4</sup> Uhr.

Abonnementspreis für 4 Concerte:

- Ein nummerirter Platz im Saale II. Abtheilung . . . . . 8 M. — Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz im Saale . . . . . 6 M. — Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz auf der Gallerie (6 Karten) . . . . . 7 M. — Pf.

Kassenpreise:

- Ein nummerirter Platz im Saale II. Abtheilung . . . . . 3 M. — Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz im Saale . . . . . 2 M. — Pf.
- Ein nichtnummerirter Platz auf der Gallerie . . . . . 1 M. 50 Pf.

Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Frey und Schuster, für nummerirte Plätze jedoch nur bei Herrn Schuster zu haben.

An der Kasse sind Abends ebenfalls Billete zu haben, doch findet daselbst kein Umtausch statt. Um Störungen zu vermeiden, werden während der Aufführung eines Musikstückes die Thüren geschlossen.

Mit einer Beilage von L. Fr. Schuster in Karlsruhe, Friedrichsplatz 12, Badische Bank.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.